

August Stramm

Geschehen

I

Gartendunkel, ferne Musik, Menschenwirren

Sie herrschen?!

Er *roh* herrschen!

Sie *lacht*

Er *betroffen*

Sie *läuft lachend fort*

Er *starrt nach*

Mädchen *aus dem Dunkel berührt seinen Arm* Du

Er *starrt*

Mädchen *gekränkt* Du

Er *gleichgültig* ich

Mädchen *stampft zornig*

Er *stampft*

Mädchen *vor ihm* quälen

Er *lacht auf*

Mädchen *schluchzt*

Er *umarmt*

Mädchen *lehnt an*

Weib *tappt, leise* Du *horcht, presst die Hände auf die Brust* Du *lauscht*

Er *aus dem Dunkel, leichthin* ich?!

Weib *befreit* ich *tastet seine Hand*

Er *legt den Arm um*

Weib *schauert, haucht* Du?

Er *beugt zärtlich* Du?

Weib *wehrt* ich

Er *zärtlich scherzig* ich?! *küsst*

Weib *haucht*

Er *stark, über ihr* ich

Weib *atmet hoch*

Er *küsst heiß*

Weib *birgt* ich *habe Angst*

Er *lacht spöttisch*

Weib *atmet schwer*

Er führt sie spöttelnd Angst
Weib geht schwach in seinem Arm ins Dunkle

Sie kommt nachdenklich, steht, schaut um, schreitet, sinnt, horcht

Schrei flieht raschlig

Er tritt vor, herrisch wer? fasst ihre Hand

Sie ruhig Mann?

Er drohend Weib?!

Rufen aus den Büschen Schatz? näher schmeichelnd Schatzi?

Sie ruhig rufen

Er erschreckt ich?!

Dirne hüpfst aus dem Dunkel, stutzt, späht Ihr ins Gesicht, schlägt frech die Hände ineinander Du

Sie löst die Hand und entfernt sich langsam

Dirne höhnt die?! rüttelt ihn frech lachend Du?! reißt und wirft an, küsst und kugelt mit ihm ins Gebüsch

Seufzer aus dem Gebüsch ich!

Dirne horcht auf he?!

Seufzer ich!

Dirne springt auf und raschelt den Strauch wer?

Seufzer ich!

Dirne stampft nu Dich!

Stimme führe mich nicht in Versuchung

Dirne stampft nu Dich!

Stimme führe uns nicht in Versuchung

Dirne kreischt wütend Diiich!

Schrei schrickt

Dirne reißt wild das Gebüsch verrückt?! zerrt die Beterin aus dem Busch

Beterin die Hände auf der Brust gefaltet

Dirne schüttelt wütend Dich!

Beterin ergeben ich

Dirne pufft und stößt, höhnt Du!

Beterin wimmert beten

Er tritt wehrend dazwischen

Dirne wild, höhnisch Du! Du! Du! beten beten beten schüttelt ihn, läuft in kreisches Lachen fort ik ik ik ik schrei mir dod! ik schrei!

Beterin zittert, die Hände gekrampft

Er fasst ihre Hände, weich Du

Beterin *wiederholt mechanisch bewegungslos* ich

Er *küsst*

Beterin *ohne Bewegung* beten

Er *umarmt und küsst*

Beterin *ängstet* Du

Er *lacht, küsst, hebt hoch und trägt fort* ich! beten

Dirne *zerrt Sie hier! schaut um nu nich! lacht auf, reißt den Busch auseinander in schamloser Lache*

Beterin *geht hoch*

Er *die Beterin im Arm*

Dirne *stößt sie auf die beiden zu* Dich

Beterin *schluchzt die Hände vors Gesicht*

Dirne *stößt die Beterin fort, umschlingt Ihn wild und küsst* ich bete

Er *stößt sie mit beiden Händen fort*

Dirne *empört Du? höhnt grell auf mir Du? lacht grell und stößt Sie auf Ihn Du! der! Dich läuft in kreisches Lachen fort*

Er *aufrecht*

Beterin *stammelt entsetzt auf Sie* ich gehe! gehen *bleibt*

Sie *aufrecht vor ihm*

Er *stemmt die Arme, kraftbewusst, trotzig* ich!

Sie *lächelt und wendet, leicht aber bestimmt* ich! geht *langsam*

Er *hastet neben Sie* Du?

Sie *lächelt* Du?

Er *stolpert*

Sie *lächelt* Steine

Er *stolpert* Dich!

Beterin *geht nach, zupft ihn* Du!

Er *neben ihr, heiß* Du!

Sie *schreitet fragt* ich?!

Er *stolpert ihr nach, wild erregt* Dunkel Dunkel Dunkel!

Beterin *hinter ihm Du Du Du steht verzweifelt, blickt nach, läuft, tappt in den Garten, in langem Aufschrei* ooooo

Lärm, Geschrei, Menschenwirren

Rufe wo? wo?

Menschenmenge wogt ran

Beterin *in Jammer o lehnt an einen Baum*

Dirne *lacht grell* der? die?

Jüngling *stößt scherzend die Beterin* Du

Dirne *schupst lachend die Beterin auf den Jüngling, sie hängt einen Mann ein Weib am Arm ihres Mannes, zitternd* gemein! gemein!

Beterin stößt den Jüngling von sich

Jüngling lacht o

Mädchen in Hast wer?

Jüngling umarmt das Mädchen

Mädchen schreit

Junge Burschen lachen um sie

Kellner bricht durch die Menge er hat nicht bezahlt.

Gejohle der! der! Gelächter, Durcheinander strömt ab

Weib am Arm des Mannes zitternd gemein

Mann ruft Licht! mehr Licht!

Beterin und **Mädchen** eng aneinandergeschmiegt hinter dickem Baum was sagte der?

Beterin zittert ich!

Mädchen zittert ich!

Dirne mit ihrem Galan der Saubock zieht fort

Beterin fasst das Mädchen an der Hand komm!

Licht flammt auf

Leben im Garten

Musik.

II

Hinterhaus. Türe mit Steinstufen

Dirne führt die Hand der **Beterin** Du

Beterin setzt verschluchzt auf die Stufe

Dirne daneben ich

Beterin erschrickt

Dirne roh heulen

Beterin beten faltet die Hände

Dirne steht auf und reckt, roh Jeld!

Beterin zuckt zusammen

Dirne höhnt Du

Beterin verhält das Gesicht

Sie tritt heraus

Dirne stutzt im Recken, trumpft nu jrade! ich geht frech an Ihr vorbei ins Haus

Sie stutzt, schaut nach, beugt über die **Beterin**

Beterin hebt den Kopf und schrickt

Sie nach einer Weile Du?

Beterin starrt, stockt Du?

Sie forsch ruhig ja

Beterin stockend ich kenne Dich nicht

Sie ruhig Du?

Beterin greift jäh erkennend ihre Hand Du Du Du jäht hoch
Sie schrickt, lächelt, streichelt der Beterin Haar
Beterin tritt wehrig zurück ich will zu ihm
Sie blickt ruhig forschig
Beterin unsicher ich kenne ihn
Sie blickt ruhig forschig
Beterin bricht zusammen ich trag sein Kind
Sie verklärt die Augen in Weiten, langsam Kind
Beterin klammert ihre Hände Du mußt mir helfen! Du!
Sie löst die Hände stumm
Beterin auf den Knien vor Ihr mit erhobenen Händen, fleht Du! Du!
Dirne keift drinnen
Beterin horcht verzittert
Sie wendet zur Tür
Tür reißt auf
Dirne in der Tür mit zerzaustem Haar und zerbrochenem Schirm ich stürzt auf sie Du!
Sie hebt die Hand zur Abwehr
Er in der Tür Du!
Sie stürzt zu ihm hin ich!
Dirne lacht und schwingt den Schirmfetzen Er kennt mich nicht! der kennt mich nicht! teuflisch, höhnisch ich! Euch! Euch! grelles Lachen Euch
Weib taumelt heran und klammert die Stufe mein Mann weiß alles! mich rutscht und klammert seine Knie Du!
Dirne lacht höhnisch ich
Er hält ihren Arm, ratlos Du?!
Sie beugt den Kopf Du!
Männer tragen Leiche
Weiber tragen schreies Kind
Träger hier im Haus
Träger roh ersäuft
Weib bedauert Mächen
Ein Weib lullt das Kind dät Balg lebt, is nich mit ersoffen!
Träger roh Platz! stoßen an Ihm vorbei ins Haus
Weiber drängen nach nu hat es keenen Vater nich schüttern das Kind Du!
Er führt die Hand über die Augen, traumhaft was?
Dirne lacht grell höhnisch Du! Dich! Dich! Du!
Er wild unbändig Ihr?! Ihr?! Ihr?! Ihr?!
Dirne schreit frech trotz wir!
Er schreit auf ich! prügelt, reißt und stößt Beterin, Dirne und Weib davon
Sie kauert auf der Stufe und verhält das Gesicht
Er kommt atemlos zurück Du
Sie schaut auf, matt Du...

Er legt die Hand auf ihre Schulter, schmeichelt Du
Sie schauert ich habe Furcht
Er erschrickt Du hast Furcht

Sie nickt

Er reckt, lacht sieghaft das sagst Du immer
Sie hebt jäh hoch das sagte ich nie, noch nie
Er lacht übermütig und zieht sie an sich Du immer
Sie angstvoll bestimmt ich nie

Er umarmt sie

Sie klagt das sagten andere

Er bestürzt, lacht hell auf, reißt an sich, küsst wild

Sie unter seinen Küssen stammelt entsetzt Du hast kein Gedächtnis
Er küsst, lacht, jubelt ich habe Dich! ich habe Dich! ich fühle Dich! ich küsse
Dich! ich atme Dich! Dich! Dich! Dich! **hebt hoch und trägt fort** Du! Dich!!!

III

Warte, Eisgipfel blicken

Er beobachtet

Sie steht hinter Ihm

Er ruft Mich

Sie legt die Hände auf die Schultern

Er schreckt und wehrt Hände

Sie schrückt und faltet

Er beobachtet

Er ruft Mich

Sie weh ich

Er widerspenstet heftig Mich

Mich verschlafen

Er zärtlich Mich

Er zärtlich der Stern?

Mich erwacht dein Stern?!

Er stummt, lächelt zärtlich, echot mein Stern!

Mich tritt zu ihm an den Beobachter Dich!

Er klangsuchig Mich

Mich schaut auf, legt die Hand auf seine Schulter, betont Dich!

Er schauert

Mich Ja, ich sah den Stern! Dich! dein Stern, ich nenn ihn Dich. Du barst ihn
aus dem Weltall! Dich!

Er schauert in sich

Mich nimmt die Hand fort, zärtlich streichig

Er schauert, sehnt die Hand!

Mich *kindlich staunig* was!
Er *kauert* Hände!

Sie *geht hinaus*

Mich *wirrt nach* Mutter?

Er *erwacht, unwissend sinnt* Mutter?!

Mich *verängstet* Vater?

Er *schrickt wehklagend* Vater

Mich *schmiegt an* Vater

Er *legt den Arm um* Du bist Mich!

Mich *zärtlich* Du Mich!

Er *steht auf reckt, wehklagig* nichts

Mich *zärtlich sorgig* was Du?

Er *zuckt, klagt* Du? Du? Mich?

Mich *schweigt, schmiegt, sorgt, ruhig* was Du? Du? Mich? ich?

Er *spannt schwer, reck, trotz, wach* ich kann nicht was ich will

Mich *birgt den Kopf an seiner Brust* Du Können Wollen Können Du!

Er *spannt unband* ich will! ich will! ich will!

Mich *kindlich* was willst Du??

Er *reckt um, packt, reißt in wilden Kuß*

Mich *taumelt, klammert, wehrt, wirrt, schreit* Vater!

Er *jäh, rast, packt, schleudert, flucht* Vater!

Mich *stürzt in Aufschrei*

Sie *tritt ein, starr* Vater!

Er *rast* Du?! Du?

Sie *ohne Bewegung, tonlos* Du?

Er *rast* ich! ich will! will!

Sie *reglos, tonlos* will

Er *starrt, wacht, schüttert in Weh* o wollen können wollen können wollen

Sie *tritt zwischen Ihn und Mich*

Mich *zittert, schleppt, kriecht raus*

Er *Starrt* Sie

Sie *reglos*

Er *Trotz, Wut, Entsetzen starre!* starre! ich!

Sie *reglos tonlos wendet klagend* Mich! Mich

Er *starrt, schlägt die Hände vors Gesicht, schlittert, reckt, starrt*

Sie *deine Tochter*

Er *lahmt*

Sie *haucht* deine!

Er *weht* o Mich! o Mich!

Sie *harrt* Dich!

Er *klanglos, tonlos* Mich *bricht auf* ich kann was ich will, ich will was ich kann.

Ich muß was ich will *legt die Faust auf den Hebel*

Sie hält die Hand Du!
Er rast, Wut Du!
Sie mahnt hart Du!
Er maßlos Du? wer bist Du? bist Du?
Sie schüttert, starktfest ich
Er unband Dich! Dich!

Sie schüttert furchtbar, wankt, hält krampfhaft seine Hände
Er höhnt in gelles Lachen und ringt mit Ihr

Sie wankt, hält krampfhaft die Hände, Entsetzen, Grausen, Weh die Hände,
Hände, deine Hände
Er gellt in reckes Lachen o meine, meine Mich! **reißt los, wendet zu den**
Instrumenten, hantiert so ward ich einsam **fährt um in furchtbarem Ausbruch**
ich! ich!
Er maßlos zu ihr Du ohne Mich! Du ohne Dich! Du ohne ich!!
Sie will sprechen, zerflattert, stürzt zu Boden, kauert den Kopf zur Erde
geschüttert, stammelt Du!
Er fährt hoch, horcht auf, stutzt, reckt in gewaltiges Lachen, weist ab, roh, wild,
rase Du! **stößt den Fuß, bricht das Wimmern zu Boden, wirft mit gewaltiger**
Aufregung den Hebel herunter, jubelt, siegt

ICH!

Schreie flirren schwirren türmen bergen haufen pressen sticken zittern
strecken sterben flirren
Brausen Sausen Donnern Beben
Abgrund
Rasen
Nacht

IV

Hallen stahlen
Sterne baden den Weltraum
Er steigt aus der Tiefe Ich und Euch!
Die drei Strahler demütige Anbetung
Er Hoheit Ich und Euch!
Sie hinter ihm die Hände gekrampft
Die Strahler Du!
Er staunt nach Ihr
Sie Blick in Fernen
Die Strahler Gott!
Er in Fernen
Die Strahler Anbetung Strahlen!

Schweigen

Die Strahler streuen Strahlen

Er Hoheit

Die Strahler Dir!

Er Ruhe schöpferisch Wir! Die Strahlen füllen meine Hand *hält die flache Hand*

Die Strahler scheu Dir!

Er meine Strahlen!

Die Strahler scheu Schöpfer! Schöpfer!

Er sturmgeschüttelt

Strahler im Staube Strahler!

Strahler im Staube Schöpfer!

Strahler im Staube All!

Er steinern schwer All! Erschaffen! Bären! *stummt, krampft die Faust* Bären
sinnt, kämpft, sinnt, quält, schüttelt die Faust Bären!

Strahler im Staube zehres Lusten

Strahler im Beben sterbe Liebe

Er horcht

Strahler im Schauern mich bar Gebet

Er spannt

Sie hebt die Hände in Erkennen o Ihr o Ihr o Ihr!

Er schrickt nach ihr. reckt versunken haucht Wir!

Die Strahler streuen Strahlen Wir strahlen

Er in Fernen Strahlen

Strahler im Staube der Himmel barst

Er spannt

Strahler in Beben die Erde bebte

Er spannt

Strahler in Schauern das Strahlen raumte

Er in höchster Spannung Strahlen Strahlen meine Strahlen

Die Strahler im Staube zittern. Anbetung Du nahmst uns in Dein Paradies!

Er in Fernen meine Strahlen

Strahler sprengen auf schwenken Strahlen Strahlen! Strahlen!

**Sterne tauchen den Raum, weben, flammen, weiben, armen, klingen, singen,
tönen, jubeln**

Tanzen

**Strahler packt und armt und schleudert, schleudert, packt und armt, packt und
armt und schleudert**

**Strahler armt und tanzt und lacht, lacht und armt und tanzt, armt und tanzt und
lacht**

**Strahler armt und küsst und reigt, reigt und küsst und armt, armt und küsst und
reigt**

Er aus Fernen

Sie krampft die Hände vor die Brust

Reigen jubelt Licht und Licht und Licht und Licht und Licht und Licht und Licht
Er erwacht, reckt, lacht, greift und hascht meine meine Mich

Schrecken Ängsten Weichen Fliehen

Er hascht und hascht Mich Mich

Weichen Dunkel Dunkel Nacht Dunkel

Er hascht und geht und stört Mich!

Schrecken kreischt Nacht Dunkel

Kreischen taucht zertaucht

Er presst den Kopf

Leere Stahl

Strahler stampft

Strahler starrt

Strahler schluchzt

Die Strahler klagen Licht und Licht und Dunkel

Er steht Starre

Die Strahler beten Lichter! Lichter!

Er fern Blende! Blende!

Die Strahler Zittern Strahler! Strahler!

Er Dunkel!

Die Strahler flehen Strahler! Strahler! *werfen Strahlen in den Raum*

Er richtet hoch strahlet! strahlet!

Die Strahler werfen Strahlen, flehen Strahler! Strahler! Schöpfer!

Er Hoheit Ihr strahlt! strahlet!

Die Strahler immer dringlicher Strahler! Strahler! Schöpfer! Gott!

Er Hoheit meine Strahlen

Die Strahler werfen Strahlen Heller! Lichter! Du! Dich! Wir!

Er hält geblendet die Hand vor die Augen Ihr!

Strahler verwirrt, verstört Strahler! Strahler! deine Strahlen! Wir!

**Er tritt zwischen die Strahler, die Hand vor den geblendeten Augen,
packt wirft**

Strahler stürzen, springen auf, weichen, werfen Strahlen Strahlen, Strahlen!

unsere Strahlen! **unsere** Strahlen!

Strahler Empörung vor Ihm, schleudert Strahlen **Wir!**

Strahler Wir!

Strahler Wir!

Er geblendet wirr tastet schreit Ich

Strahler Hohn wirft Strahlen Wir!

Er tastet um, reckt gewaltig die Hand in den Raum Ich!

Die Strahler hohnlachen schleudern unsere Strahlen! Wir!

Er ohne Rühren Ich!

Ein Schatten wälzt den Raum

Er hoch stark, eine Hand über den Augen, eine Hand in den Raum Erde!

Die Erde rollt dämmert

Sie tritt neben Ihn

Er nimmt die Hand von den Augen schaut auf in Schauern flüstert Ich

Die Strahler Schmettern, Zittern, Schrecken, Beben, Furcht, Anbetung Erde
Erde Erde Erde Erde Erde Erde!

Er tastet blind

Sie legt den Arm um

Die Strahler schnellen hoch in Zorn Wut Haß Erde! Erde! Schlacker!
Schlacker!

Strahler Du barst den Himmel

Strahler Du brachst das Licht!

Strahler Du schlacktest unsere Erde

Die Strahler Erde! Erde!

Er fern sucht meine Strahlen

Die Strahler dringen ein Schlacker! Schlacker! Wir

Er tastet nach Ihr Hilfe Du!

Sie nimmt seine Hand Du!

Der Weltraum graunt Du!

Die Strahler stutzen, horchen

Der Weltraum graunt Du!

Die Strahler lauschen, schauen

Sie tastet ihn zur Tiefe

Der Weltraum raunt Du!

Er und Sie tauchen Tiefe

Der Weltraum graut Du!

Er und Sie tiefen

Der Weltraum bellt Du!

Er und Sie versinken

Der Weltraum lichtet Du! stahlt Du! strahlt Du! blendet Du

Sterne flirren, weiben, reigen, choren, tönen, jubeln Du! Du! Du! Du!

Die Strahler stürzen, starren, hüllen, ducken, knien, lauschen,
staunen, zittern, horchen

Reigen vor und um die Strahler jubelt Du! Du! Dich! Du! Wir! Sohn!

Die Strahler schnellen hoch

Reigen Jubel Sohn! Sohn! Sohn! Sohn!

Strahler hebt die Hände hoch, Jubel Sohn! Sohn!

Taumel, Reigen, Tanz Sohn

Die Erde taucht den Raum hoch, lichtdurchflutet

Er und Sie aufrecht Hand in Hand

Reigen stockt erstarrt

Schauen

Stummen

Schweigen

Die rolle Erde weht

Er blindet, hebt die Hand haucht fruchtbar

*Der Welthauch flüstert fruchtbar tönt fruchtbar tönt fruchtbar schreit fruchtbar
braust fruchtbar flucht fruchtbar*

Brausen Rollen Donnern

Die Erde schlingt den Raum

Die Strahler Zittern, Beben

Der Reigen Zittern Beben

Der Reigen weint, zerweint, flattert, schleicht, zerschleicht

Die Strahler heben auf, Scheu, Furcht, Schauen

Strahler schauert, bebt Entsetzen fluchen

Strahler fluchen

Strahler zittert fluchen

Schauen der Erde nach

Strahler kauert auf Erde Erde

Strahler kauert Erde

Strahler kauert, zittert, schauert Erde!

Die Strahler stehen zaghaft auf, schauen

Strahler sinnt Tränen

Strahler stimmt bei große Tränen

Strahler Weinen raumt

Strahler stampft unwillig Verachtung Weibsohn! Du!

Klagen matt im Raum Sohn

Klingen Sohn

Singen Sohn

Jauchzen Sohn

Klingen Sohn

Wehen Sohn

Stummen Sohn

Strahler hebt die Hände, Jubel, Trotz Sohn! mein Sohn!

Schweigen Schauen

Strahler schaut Sterne

Strahler schaut Sterne

Strahler Beben in sich Sterne

Die Strahler schauen Sterne!

Die Strahler dämmern Sterne!

Die Strahler ahnen Sterne!

**Die Strahler schluchzen auf, hüllen das Haupt, schreiten in Beben, Ohnmacht,
Trotz Wir!**

Schreiten Sterne Sterne Strahlen Strahlen Sterne

Aufschrei Sohn

Aufgell Ich!

V

Eise Erde. Dorf

Er an ihrer Hand tastet den Stab

Er tastet Sie Du?

Sie ruhig weich Ich

Er befriedigt Ich! sitzt erschöpft am Wege

Sie sitzt

Er streicht das Gesicht Dunkel

Sie ruhig Sterne

Er sinnt Sinnen Sterne?

Er schauert kalt

Sie ruhig Sterne

Er sinnt Sterne? sinnt, quält Sterne?

Sie nimmt weich seine Hand

Er zärtlich Hände

Sie zuckt in Erinnerung

Er küsst die Hände

Sie reglos

Er weich Ich

Sie weich Ich

Kind stapft Schnee am Dorfeingang, steht, schaut

Er wendet den Kopf, horcht

Sie wendet den Kopf

Er

Sie Kind

Er horcht Kind?

Kind zagt näher, steht, betrachtet

Er tastet, spürt Du?

Kind tritt zurück ich

Er hält die Hand Ich?

Kind nein

Er hält die Hand Du?

Knabe am Dorfeingang Du?! stutzt, läuft zum Mädchen, steht und schaut

Er Du?

Mädchen Knabe lachen sich an, verlegen wir?

Er ihr?

Mädchen Knabe Wir

Er ungeduldig ihr?!

Schweigen

Er zu Ihr wer?

Sie Kinder

Er sinnt Kinder

Knabe *prahlt* unser Vater ist gestorben

Er *sinnt* Vater?

Knabe als er starb, da ist die Erde gestorben

Er *sinnt* Erde?!

Mädchen *blaß weiß und schmerzlich wichtig kalt stolz* vorher war warm licht
besinnt blühen

Er *sinnt* blühen

Schweigen

Er *ruhig. bestimmt schließt ab* Ich sehe nichts

Kinder *lachen laut*

Er *zuckt*

Mädchen Du bist blind!

Er *zuckt*

Knabe *prüft* ja blind

Sie *legt die Hand auf seinen Arm*

Weib *am Dorfeingang sucht und ruft und sucht ihr ihr! eilt zu den Kindern,*
schilt ihr! reißt die Hände

Knabe nicht wahr? unser Vater ist gestorben?

Weib *zerrt fort, roh* euer Vater!

Kinder *heulen*

Mädchen *am Dorfeingang* der Mann ist blind

Weib *stutzt und blickt zurück* ha?! *zerrt in das Dorf*

Er *kauert in sich* blind?!

Sie *weicht die Hand auf seinem Arm* Wir sehen! sehen!

Weiber Krüppel Greise

Kinder *vom Dorfe her wo wo? stehen vor Ihm und Ihr o*

Er *tastet* Kinder?

Sie *fasst seinen Arm erfreut* Du erinnerst?

Erwachsene wer seid Ihr? seid Ihr?

Sie Wir?

Weiber *frech, roh* Ihr? Ihr?

Er Kinder?

Weiber Wie?!

Sie Wir

Weiber *drängend* Ihr?

Kinder *frech* Ihr?

Sie *ruhig* weit weit!

Kinder *drängen* weit?

Sie *nickt ruhig* von den Sternen

Durcheinander wat? wer? wie? die? wat sagt Sterne? Sterne?

Kinder trotzig unsere *Väter* sind bei den Sternen! Väter! unsere!

Kind Du hast unsere Väter gesehen?

Er *lächelt* Väter

Knirps (Knabe) hä! blind! dä kann jä nich sehen! hä!

Gelächter hä

Er *sinnt* Väter!

Kinder *drängeln* unsere Väter?

Knirps (Mädchen) *drängelt vor stottert schulweis* Väter unsere Väter *im Redefluss mit gefalteten Händen* es war ein Vater unser Vater der konnt mehr als Menschen brannte die Sterne strahlte alle Erde aus

Er *horcht immer stärker auf und spannt*

Sie *unbeweglich*

Knirps und fuhr und fuhr den Himmel durch in Flammen und sucht das Paradies das Paradies und wenn er heimkehrt wird die Erde wieder glühen und Lichter strahlen und Blumen blühen und ich und du und dich und mich und ihr und wir sind eins in Ewigkeit Ewigkeit Amen

Er *aufgerichtet hoch, glücklich, verklärt, lacht* o die Väter! Väter!

Erwachsene Kinder Väter!

Sie *steht auf*

Er *hebt die Arme* o Ihr o Wir o Mich o Ich!

Durcheinander der! der!

Pfaffe *aus dem Dorfe* wer ist der Mann?

Durcheinander er kommt von den Sternen von den Vätern! unsere Väter!

Er *seherisch verklärt* Ich bin euer Vater!

Sie *legt den Arm um Ihn*

Aufschrei Vater! Vater!

Niederknien *Ehrfurcht Anbetung*

Pfaffe *aufrecht, kalt* der Narr ist blind!

Er *Wir fasst seinen Kopf* die Stimme!

Sie Du erinnern!

Er Ich kenne den Klang

Sie *glücklich schmiegt* o Du erinnerst

Pfaffe *Hohn* ich eines Weibes Sohn!

Er *schlägt die Stirn reckt in Lachen* Du! Dich! Mich! Ihr! o Wir

Pfaffe *wild, außer sich* fort die Kinder! fort die Kinder! fort die Kinder! Toren Toren er lästert uns! er lästert unsere Sterne! Gott!

Aufstehen stumm schein

Knirps es war einmal ein Vater

Pfaffe *schlägt dazwischen* wer lehrt euch diesen Unsinn?

Kinder stieben heulen Mich lehrt. Mich o Mich!
Pfaffe jagt wütend Mich o Mich!
Er außer sich die Hände in den Lüften Mich! o Mich! Mich! o Mich?
Knabe springt trotzig vor Ihn mein Vater ist ein König!
Knabe trotzig mein Vater ist ein Herr!
Knabe trotzig mein Vater macht die Erde blühen
Pfaffe wütet fort! ihr! fort!
Weiber zerren die Knaben eure Väter waren Lumpen!
Kinder heulen König
Weiber Lumpen!
Kinder heulen Herren
Weiber Lumpen!
Kinder heulen Strahlen
Weiber lachen Hohn die kahle Erde! kahle Erde! *und zerren* euch! ihr! uns!
Pfaffe vor ihm Bettler! Narr!
Durcheinander Bettler! Narr!
Er reckt gewaltig

Alle weichen zurück

Er lacht in Erkenntnis, glücklich, weich und faltet die Hände Vater! Ich! Vater!

Knirps (Knabe) springt vor, lacht dünn, höhnt Vater! *hebt Stein* Du! *wirft*

Er fasst die Stirn, taumelt

Sie fängt Ihn in den Armen

Verstummen Entsetzen Aufschrei

Weib springt vor, nimmt den Knirps beim Kragen und verprügelt ihn

Alle Flucht zum Dorf

Pfaffe als letzter, schaut zurück. schüttelt grimm den Kopf stapft ins Dorf

Sie sitzt

Er legt zurück, den Kopf in Ihren Schoß Mich o Mich

Sie beugt über Ihn, legt die Hand auf Seine Stirn

Er legt zurück dein Schoß

Sie beugt über Ihn Ich

Er flüstert Ich! Vater! Ich! *reckt auf. gewaltig ruft frohlockt* **ICH!!!**

Echo stürmt und füllt die Leere Ich!

Er fällt in Ihren Schoß

Sie prüft, hebt den Kopf in Urschmerz und deckt die Hand über die Augen

Mich mit Verbandszeug lächelnd inmitten plappernder Kinder

Kinder durcheinander blind! der werfe Junge! o! Vater!

Mich beugt über Ihn o

Kinder knien bestürzt o o o
Mich über Ihn ja es könnte wohl der Vater sein!
Kinder beugen zur Erde, beten scheu Vater Vater!

Sie nimmt die Hand von den Augen und schaut um

Mich blickt auf

Sie Ich

Mich *erkennt* Mich *bricht* zusammen und *legt* den Kopf über Ihn und Ihren Schoß

Sie *legt* die Hände auf beide tonlos weich Ich!

Kinder *blicken* auf, *zagen* hoch, *schleichen* scheu den Blick zurück

Knabe *stößt* das Mädchen Du!

Mädchen *pufft* zurück Du!

Knabe *pufft* ich!

Mädchen *pufft* zurück Dich!

Knaben *puffen* ihr

Mädchen *wehren* wir

Knaben *puffen* wir gehn alle zu Vatern! wir wir!

Mädchen *puffen* zurück *höhn*en ihr! ihr!

Knabe *packt* das Mädchen und *balgt* Du

Mädchen *packt* den Knaben und *balgt* Du

Knabe *balgt* ich!

Mädchen *balgt* ich!

Knaben *balgen* wir!

Mädchen *balgen* wir!

Gekreisch und Gebalge *ins Dorf*

Sie *tief* gebeugt Du Ich Dich Mich *schaut* auf die Augen *tief* in Fernen *Rätsel*
Wir!